

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 23.08.16

und Antwort des Senats

Betr.: Sauberkeit im öffentlichen Straßenraum – Datenbanksystem zur Qualitätssicherung

Mithilfe des Datenbanksystems zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) wird für ganz Hamburg durch die SRH die Sauberkeitssituation im öffentlichen Straßenraum anhand definierter Parameter systematisch erfasst und dokumentiert.

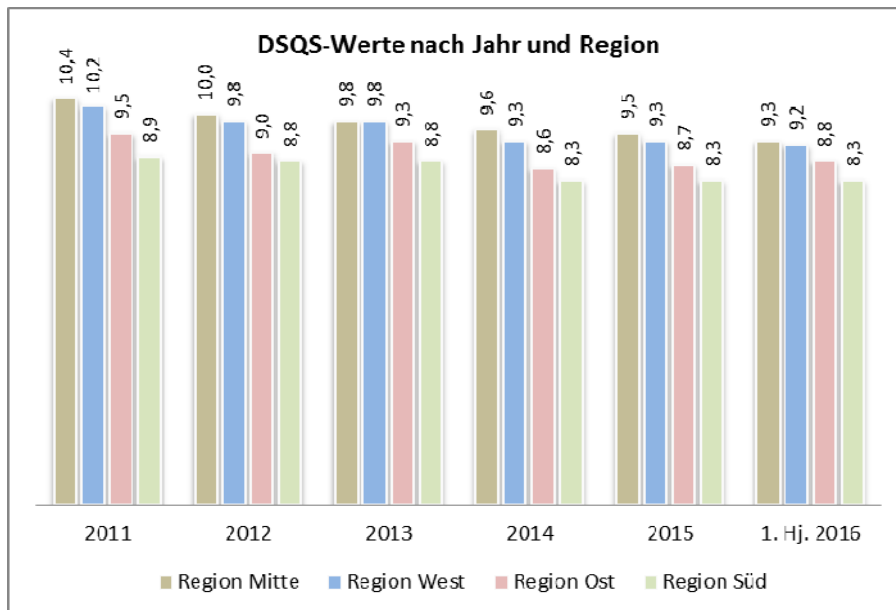
Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:

- 1. Wie hat sich der Sauberkeitszustand in den Bezirken nach den Daten des Datenbanksystems zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) entwickelt? Bitte Kennzahlwerte für Sauberkeitszustand ab 2011 angeben. Sofern im DSQS eine andere Systematik/Struktur genutzt wird, bitte Daten entsprechend strukturiert angeben.*

Zur grundsätzlichen Systematik von DSQS siehe auch Drs. 20/7615.

Eine Auswertung und Aufbereitung der Daten ist im Rahmen der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nur in der regionalen Struktur der SRH möglich. Die Ergebnisse (niedrige Werte entsprechen besserer Sauberkeit) stellen sich für den abgefragten Zeitraum wie folgt dar:



2. *Wie viele Qualitätsprüfer sind für die Ermittlung der Kennzahlenwerte im DSQS zuständig?*

Zurzeit ermitteln drei Beschäftigte der SRH die Stichproben.

3. *Welche Qualitätskriterien werden durch die Qualitätsprüfer im Rahmen der Pflege der DSQS überprüft?*

Folgende Kriterien sind Grundlage einer DSQS-Prüfung:

Dosen/Papier/Verpackungen, Fäkalien oder Ähnliches, Graffiti/Plakate/Aufkleber, Kaugummis, Laub/Blüten, Scherben oder Ähnliches, Split/sonstige mineralische Verschmutzungen, überlaufende Papierkörbe, verschmutzte/defekte Papierkörbe, wilde Ablagerungen, Wildwuchs, Zigarettenkippen, Ölrückstände/Fette/sonstige Flüssigkeiten.

4. *Welche Verschmutzungsschwerpunkte gibt es laut DSQS in der Freien und Hansestadt Hamburg? Bitte Belegenheit und Kennzahlwerte für die zehn am stärksten verschmutzten Standorte angeben.*

Einzelne DSQS-Stichproben beschreiben den Sauberkeitszustand eines Straßenabschnitts zu einem zufällig ausgewählten Zeitpunkt. Insofern lassen sich aus einzelnen Werten nur eingeschränkt Rückschlüsse auf eine dauerhafte Verschmutzungsproblematik ziehen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2016 gibt DSQS zehn Stichproben mit auffällig schlechten Messwerten aus:

Ortsteil	Belegenheit	Wert	Auffälligkeit	Datum der Stichprobe
Barmbek-Süd Nr. 423	Vogelweide	18,1	Dosen/Papier/Verpackungen, Laub/Blüten, Zigarettenkippen	26.10.2015
Bergedorf Nr. 602	Chrysantherstrasse (zw. Daniel-Hinsche-Strasse und Wilhelm-Bergner-Strasse)	16,3	Graffiti/Plakate/Aufkleber	13.07.2015
Bergedorf Nr. 602	Chrysantherstrasse (zw. Daniel-Hinsche-Strasse und Wilhelm-Bergner-Strasse)	15,3	Graffiti/Plakate/Aufkleber, Dosen/Papier/Verpackungen, Zigarettenkippen	30.11.2015
Eilbek Nr. 501	Kiebitzstrasse (zwischen Hirschgraben und Bei der Friedenskirche)	15,9	Verschmutzte/defekte Papierkörbe, Splitt/sonstige mineralische Verschmutzungen, Laub/Blüten, Dosen/Papier/Verpackungen, Graffiti/Plakate/Aufkleber	11.02.2016
Lohbrügge Nr. 601	Fussweg Mendelstrasse	19,4	Überlaufende Papierkörbe, verschm./defekte Papierkörbe, Splitt/sonst. mineral. Verschm.	17.03.2015
Neustadt Nr. 106	Peterstrasse (zw. Holstenwall und Hütten)	15,5	Dosen/Papier/Verpackungen, Graffiti/Plakate/Aufkleber, Zigarettenkippen, Kaugummis	29.06.2015
St.Pauli Nr. 110; 111	Paulinenplatz (zw. Hein-Hoyer-Strasse und Paulinenstrasse)	16,4	Graffiti/Plakate/Aufkleber, Dosen/Papier/Verpackungen, Kaugummis, Zigarettenkippen	01.12.2015

Ortsteil	Belegenheit	Wert	Auffälligkeit	Datum der Stichprobe
St.Pauli Nr. 110; 111	Schmuckstrasse (zw. Talstrasse und Grosse Freiheit)	15,5	Dosen/Papier/Verpackungen, Kaugummi, Graffiti/Plakate/Aufkleber, verschm./defekte Papierkörbe, Zigarettenkippen	01.12.2015
Sternschanze Nr. 207	Kampstrasse (zw. Schanzenstrasse und Sternstrasse)	17,1	Zigarettenkippen, Dosen/Papier/Verpackungen, Kaugummi, Scherben o.ä., Fäkalien o.ä.	25.03.2015
Veddel Nr. 134	Fußweg Am Zollhafen	16,4	Dosen/Papier/Verpackungen, Wildwuchs	10.05.2016

5. *Welche Maßnahmen unternimmt der Senat beziehungsweise die SRH, um die Verschmutzung an den Verschmutzungsschwerpunkten zu mindern?*

Siehe Drs. 20/7048, 20/13322 und 21/79.

6. *Wie viele Meldungen sind bei der Hotline „Saubere Stadt“ im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 eingegangen? Bitte Anzahl der Meldungen nach Bezirken differenziert angeben.*

2015 wurden insgesamt 19.655 und im ersten Halbjahr 2016 11.643 Verschmutzungsmeldungen bei der Hotline „Saubere Stadt“ entgegen genommen. Eine Differenzierung nach Bezirken ist technisch nicht vorgesehen und manuell in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

7. *Wie hoch war die Zahl der Beschwerden aus der Bevölkerung über Verschmutzungen im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 und wie oft konnten die Verursacher ermittelt werden? Sofern möglich, bitte nach Bezirken differenziert angeben.*

In 2015 konnten 774 und im ersten Halbjahr 2016 759 Verursacher durch SRH ermittelt werden. Eine nach Bezirken differenzierte Erfassung findet nicht statt. Die Gesamtzahl der Beschwerden aus der Bevölkerung wird statistisch nicht erfasst. Im Übrigen siehe Antwort zu 6.

8. *Welche Möglichkeiten nutzt die SRH neben der Hotline „Saubere Stadt“, um von übermäßigen (außerplanmäßigen) Verschmutzungen im öffentlichen Raum zu erfahren? Inwiefern wird seitens der Polizei, der Parkraumüberwachung oder anderen regelmäßig im öffentlichen Raum tätigen Personen im öffentlichen Dienst (beziehungsweise von öffentlichen Unternehmen) eine Verschmutzung des öffentlichen Raums gegenüber der SRH gemeldet? Existieren hierfür Dienstanweisungen oder Ähnliches?*

Über folgende Wege erfährt die SRH – abgesehen von der Hotline „Saubere Stadt“ – von Verschmutzungen:

- Meldungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH
- Schriftliche Hinweise aus der Bevölkerung per Brief oder Mail
- Hinweise über soziale Medien wie Facebook, Twitter und andere
- Hinweise aus Tageszeitungen
- Bürgerinnen und Bürger, die sich persönlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SRH vor Ort wenden
- Meldungen an den Verkehrssicherungsdienst der SRH

- Verschmutzungsmeldungen über den Melde-Michel
- Meldungen über die SauberAPP (kostenlose Anwendung für Smart-Phone Nutzer)

Sowohl die Polizei als auch andere im öffentlichen Raum tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Dienststellen nutzen die Meldemöglichkeit über die Hotline „Saubere Stadt“, ohne dass es hierzu besondere Dienstanweisungen gäbe.

9. *Laut Drs. 21/79 sollten Ende 2015 die Pilotphasen für das Datenbanksystem zur Qualitätssicherung in der Grünflächenunterhaltung (DSQG) und das Datenbanksystem zur Qualitätssicherung an Haltestellen (DSQH) für die Umfelder der Schnellbahnhaltstellen beendet werden.*

- a. *Welche Erkenntnisse hat der Senat in den jeweiligen Pilotphasen gewinnen können?*

Unter Federführung des Bezirksamtes Eimsbüttel wurde das Modul DSQG zunächst erprobt. Dabei wurde festgestellt, dass die Software nicht optimal mit allen Anforderungen der Qualitätssicherung in Grünanlagen kompatibel ist. Vor diesem Hintergrund wurde ein neues Modul QHG (Qualitätskontrolle der Hamburger Grünanlagen) entwickelt, welches die entsprechenden Anforderungen besser abbildet. Aus diesem Grund wurde das Pilotprojekt zur Qualitätssicherung in der Grünflächenunterhaltung bis Ende 2016 verlängert. Die Auswertung der bisherigen Ergebnisse dauert noch an.

Das Modul DSQH wird seit Herbst 2013 eingesetzt. Es ergänzt und begleitet die Tätigkeit der Schnellbahn-Haltestellenumfeld-Koordination beim HVV. Die Ergebnisse der DSQH-Berichte stellen ein sehr hilfreiches Arbeitsinstrument dar, um Schwerpunkte für Handlungsbedarfe zur Stadtsauberkeit aufzuzeigen. Die Pilotphase des Moduls DSQH ist bis zum Frühjahr 2017 verlängert worden, um aussagekräftigere Ergebnisse erzielen zu können.

- b. *In welchen Bereichen wurde die Pilotphase durchgeführt?*

Zu DSQG/QHG siehe Drs. 20/7048.

Zu DSQH: Aktuell werden 50 Haltestellenumfelder untersucht (Anlage).

- c. *Welche Kriterien wurden für die Ermittlung der Kennzahlenwerte geprüft?*

QHG:

Defekte Papierkörbe, Graffiti/Aufkleber et cetera, Schäden am Schutzanstrich, Wuchshöhe an Objekten/Rändern, Fäkalien, Laub/Blüten, Littering (Papier, Verpackungen, Zigaretten et cetera), Scherben, wilde Müll-Ablagerungen, Gehölzschnittbild, Lichtraumprofil, Mähbild, Schäden an Grasnarben.

DSQH:

Fäkalien, Erbrochenes, Taubendreck, Scherben, Spritzen oder Ähnliches, Schäden (Vandalismus, Abnutzung et cetera), mobile Barrieren, Speisereste, Papierkorbbefüllung/-überfüllung, Graffiti, Plakate, Aufkleber, Wildwuchs, Fahrräder (Schrott), Fahrräder (wild abgestellt), Papier, Verpackungen, Flaschen et cetera, wilde Ablagerungen/Beistellungen, Laub, Blüten, Splitt/sonstige mineralische Verschmutzungen, Schmutzflecken auf dem Boden, Kaugummis, Zigarettenkippen, Schmutz an Fassaden/Wänden/Dächern.

- d. *Welche Kennzahlenwerte wurden ermittelt?*

Die Kennzahlenwerte sind mit den DSQS-Werten nicht vergleichbar, weil jedes Qualitätssicherungssystem spezifische Kriterien und Bewertungsmethoden verwendet.

QHG: Es wurden für ausgewählte Grünanlagen im Pilotgebiet probeweise erste Bewertungen durchgeführt. Die Ergebnisse lagen in einem Schulnotensystem überwiegend im guten Bereich. Ein Gesamtwert für das Pilotgebiet wird nicht ermittelt. Siehe im Übrigen Antwort zu 9.a.

DSQH: Der Gesamtwert über alle geprüften Haltestellenumfelder lag 2014 bei 11,4, 2015 bei 10,8.

e. *Wer war für die Ermittlung der Kennzahlenwerte zuständig und wie viel Personal wurde hierfür eingesetzt?*

QHG: Die Federführung für das Pilotprojekt liegt beim Bezirksamt Eimsbüttel. Die Erfassung der Daten wird für den Bezirk Eimsbüttel vom Stammpersonal im Rahmen des Außendienstes erbracht. Für die Nachbarbezirke Hamburg-Mitte, Hamburg-Nord und Altona werden zwei externe Erfasser für diese Tätigkeiten eingesetzt.

DSQH: Die Ermittlung wird durch zwei Beschäftigte von SRH durchgeführt.

f. *Plant der Senat die gesamtstädtische Nutzung von DSQG und DSQH?*

Wenn ja, ab wann und in wessen Zuständigkeit?

Wenn nein, warum nicht?

Die Nutzung von Qualitätssicherungssystemen durch die SRH soll ausgeweitet werden. Die Überlegungen zur Ausgestaltung im Einzelnen sind noch nicht abgeschlossen und hängen auch von den Ergebnissen der Pilotprojekte ab.

10. *Wie haben sich die Müllmengen und die Kosten für deren Beseitigung in den öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 entwickelt? Bitte nach Bezirken und monatlich differenziert angeben.*

Bezirk		2015		1. Halbjahr 2016	
		Spielplätze	Grünanlagen	Spielplätze	Grünanlagen
HH-Mitte	Menge (t)	ca. 400 – 450		Menge jährlich etwa konstant	
	Kosten	614.600 €		ca. 378.000 €	
Altona	Menge (t)	Sowohl Mengen als auch Kosten für Reinigungsleistungen werden nicht gesondert erfasst. Sie sind Bestandteil von ganzheitlichen Pflegegängen in Fremdvergabeleistungen.			
	Kosten				
Eimsbüttel	Menge (t)	Die Aufwendungen für die Beseitigung für Müll haben sich konstant verhalten. Keine Angaben zu Mengen.			
	Kosten				
HH-Nord	Menge (t)	504,5		236	
	Kosten	327.016,34 €		218.320,79 €	
Wandsbek	Menge (m³)	2.777	2.990	1.414	1.563
	Kosten	55.848 €	54.420 €	28.444,50 €	28.126,50 €
Bergedorf	Menge (t)	Diese Daten werden statistisch nicht erfasst. Eine händische Auswertung ist aufgrund der Vielzahl der hierfür auszuwertenden Vorgänge in der für die Beantwortung einer SKA zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.			
	Kosten				
Harburg	Menge (t)	Eine Auflistung nach Mengen ist nicht möglich, da diese nicht erfasst werden.			
	Kosten				

Eine monatliche Auflistung ist nicht möglich.

11. *Wie viele Schwerpunktreinigungen wurden im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 in den öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen durchgeführt? Welche Müllmengen wurden dort beseitigt und welche Kosten sind hierfür angefallen? Bitte nach Bezirken und monatlich differenziert angeben.*

Bezirk	2015	erstes Halbjahr 2016
HH-Mitte	4 Einsätze in 2015; Kosten ca. 2.600 €, und 9 Einsätze in 2016; Kosten ca. 4.800 €. Es wird nicht nach Grünanlagen und Spielplätzen differenziert. Mengen werden nicht erfasst.	

Bezirk	2015	erstes Halbjahr 2016
Altona	Auf besondere Verschmutzungen, wie z.B. nach Wochenenden während Schönwetterperioden wird mit ergänzenden Reinigungsdurchgängen reagiert. Statistiken liegen hierzu nicht vor.	
Eimsbüttel	In Sommermonaten wird an Schwerpunkten in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Spielplätzen eine Sonntagsreinigung durchgeführt. In 2015 sind Entsorgungskosten in Höhe von 45.000 € und Reinigungskosten in Höhe von 222.000 € entstanden. Entsprechende Daten für 2016 liegen noch nicht vor.	
HH-Nord	An Schwerpunkten wie z.B. Alster und Stadtpark sind Wochenendreinigungen durchgeführt worden. In 2015 sind Reinigungskosten in Höhe von 33.100 € entstanden. In 2016 betragen die Kosten hierfür bisher 28.700€.	
Wandsbek	In 2015 und im 1. Halbjahr 2016 wurden keine einmaligen Schwerpunktreinigungen außerhalb der routinemäßigen Reinigung durchgeführt.	
Bergedorf	Diese Daten werden statistisch nicht erfasst. Eine händische Auswertung ist aufgrund der Vielzahl der hierfür auszuwertenden Vorgänge in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.	
Harburg	In 2015 und im 1. Halbjahr 2016 wurden keine Schwerpunktreinigungen außerhalb der routinemäßigen Reinigung durchgeführt.	

Eine monatliche Auflistung ist nicht möglich.

Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen sowie Spielplätze werden in aller Regel in planmäßigen Reinigungsdurchgängen und nicht im Rahmen von „Schwerpunktreinigungen“ gesäubert. In Sommermonaten wird zum Teil in besonders stark genutzten Bereichen von Grün- und Erholungsanlagen sowie Spielplätzen eine Sonntagsreinigung durchgeführt. Auf besondere Verschmutzungen wie zum Beispiel nach Wochenenden während Schönwetterperioden wird bei Bedarf mit ergänzenden Reinigungsdurchgängen reagiert. Daher werden nicht durchgängig Statistiken über derartige ergänzende Reinigungsmaßnahmen geführt.

Anlage

Alte Wöhr
Alsterdorf
Bahrenfeld
Barmbek
Billstedt
Billwerder Moorfleet
Bergedorf
Berne
Blankenese
Borgweg (Stadtpark)
Dehnhaide
Diebsteich
Eidelstedter Platz
Elbgaustraße
Friedrichsberg
Fuhlsbüttel
Habichtstraße
Hagenbecks Tierpark
Hasselbrook
Heimfeld
Holstenstraße
Horner Rennbahn
Hudtwalckerstraße
Iserbrook
Kellinghusenstraße
Kiwittsmoor
Langenhorn Nord
Lattenkamp
Legienstraße
Lutterothstraße
Mümmelmannsberg
Nettelburg
Neugraben
Neuwiedenthal
Ochsenzoll
Ohlsdorf
Othmarschen
Rahlstedt
Rübenkamp (City Nord)
Saarlandstraße
Schlump
Sengelmannstraße (City Nord)
Stellingen (Arenen)
Sternschanze
Tiefstack
Tonndorf
Überseequartier (bis 05/15)
Veddel
Wandsbek-Gartenstadt
Wandsbeker Chaussee
Wilhelmsburg